



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de

© BLE 2011

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bio-Gärtnerei Watzkendorf



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Bio-Gärtnerei Watzkendorf: Gemüse aus der Seenlandschaft

Die Bio-Gärtnerei Watzkendorf entstand nach der Wende auf dem Gelände einer ehemaligen LPG in Watzkendorf (Mecklenburg-Vorpommern) im Rahmen einer Beschäftigungsgesellschaft. Seit 1996 wirtschaftet der Betrieb nach ökologischen Grundsätzen und gehört dem Anbauverband Bioland an. Die Gründung der GmbH erfolgte im Juni 1997.

Mit seinen heute 13 Hektar zählt die Bio-Gärtnerei zu den größeren Gartenbaubetrieben in Norddeutschland. Die Gesellschafter und Geschäftsführer Sabine Kabath und Holger Kasdorf bewirtschaften ihn mit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Freiland wird ein breites Gemüsesortiment angebaut. Der mehrjährige Anbau von Gründüngung wird dabei als wichtiges Element in der Fruchtfolge berücksichtigt. Gurken, Tomaten verschiedene Wintersalate, Rucola und Kräuter wachsen in zwei Glashäusern, sechs Folienhäusern und 21 Folientunneln.

Nachdem über viele Jahre Erfahrung in der eigenen Jungpflanzenproduktion gesammelt und in Technik für die Erdpreßstöpfe investiert wurde, bietet die Gärtnerei nun Gemüsejungpflanzen in einem breiten Spektrum über die gesamte Saison an. Die qualitätsgerechte Produktion der Jungpflanzen wird künftig in dem im Herbst 2011 gebauten 5000m² Gewächshaus stattfinden, welches die Abwärme einer Bio-Gas-Anlage, den Strom aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach

sowie das Wasser aus dem Regenauffangbecken nutzt.

Der Betrieb liefert seine Produkte an den Naturkost Groß- und Einzelhandel der Region, Berlin und Brandenburg.



Zahlen – Daten – Fakten Gartenbaubetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterin und Betriebsleiter,
13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
3 Auszubildende

Standort

Höhenlage: 50 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 500 mm
Ackerzahlen: 25 bis 45
Bodenart: Sand, lehmiger Sand, sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 13 ha
Ackerfläche: 12 ha
Grünfläche: 0,5 ha
Geschützte Fläche (Gewächshäuser, Folientunnel): 0,9 ha

Fruchtfolge

Vierfelderwirtschaft mit mehrjähriger Gründüngung auf 25 % der Flächen, Getreide mit Kleeuntersaat, 3 Jahre Gemüse

Tierhaltung

keine

Verkaufszeiten

Hofverkauf auf Nachfrage

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



● B 198 zwischen Neustrelitz und Woldegk, Abzweig Richtung Blankensee. Nach 2 km erreichen Sie Watzkendorf; dort hinter weißem Flachgebäude bis zum Gewächshaus fahren.

Ansprechpartner und Kontakt:

Bio-Gärtnerei Watzkendorf GmbH
Sabine Kabath, Holger Kasdorf
Zum Mühlenbach 12
17237 Blankensee-Watzkendorf
Tel.: (03 98 26) 1 23 65
Fax: (03 98 26) 1 35 81
Email: biogaertnerei@gmx.de



Biologischer
Landbau